

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-9730/26-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III, Institut für Pädagogik, Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie, ist ab dem 01.03.2027 die auf bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Mitwirkung an Projekten und Forschungsvorhaben in schulbezogenen, lehrerbildungsbezogenen und grundlagenorientierten Fragestellungen des Arbeitsbereichs
- Mitwirkung in der Lehre gemäß LVVO LSA, insbesondere in der Lehrerbildung in den Modulen der Pädagogischen Psychologie
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung
- Mitwirkung bei Prüfungen im ersten Staatsexamen im Bereich Pädagogische Psychologie
- Eigene wissenschaftliche Qualifizierung (Promotion)

Voraussetzungen:

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss in Psychologie oder Erziehungswissenschaft oder verwandten Fachrichtungen (z. B. Staatsprüfung für ein Lehramt)
- Sehr gute Kenntnisse im Fachbereich und in den psychologischen Forschungsmethoden
- Ein ausgeprägtes, eigenes Forschungs- und Qualifikationsinteresse im Bereich der Pädagogischen Psychologie
- Wünschenswert sind nachgewiesene Kenntnisse in den Forschungsbereichen der Wissensintegration oder der Wissenstransposition oder methodische Kenntnisse im Bereich der textgestützten Wissensdiagnostik.
- Wünschenswert sind Kenntnisse in statistischer Software, insbesondere in R
- Gute EDV-Kenntnisse
- Verhandlungssichere Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten
- Gute Sprachfähigkeiten im Englischen

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer, Tel.: 0345 55-23815, E-Mail: pablo.pirnay-dummer@paedagogik.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-9730/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 26.10.2026 per Post an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät III, Institut für Pädagogik, Pädagogische Psychologie, Prof. Dr. Pablo Pirnay-Dummer, 06099 Halle (Saale), vorzugsweise per E-Mail an pablo.pirnay-dummer@paedagogik.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.